

OSTERMORGEN 2006

... es ist das Licht das siegt

Texte und Meditationen
Evangelium nach Lukas und Johannes
Sabine Nägeli - Du hast mein Dunkel geteilt

Ad hoc Team der Paulusgemeinde
Bohdan Mikolasek, Orgel, Gittarre, musikalische Leitung
Markus Müller, Keyboard
Jana Mikolasek, Liturgie,

Orgelmeditation (B.M.)

Lied: Fürchtet euch nicht (mit Pausen - „fragend“)

Für - chtet- euch nicht! Fürch- tet- euch nicht! Es ist das Licht, das siegt

Text: (Jana)

Wenn die Finsternis immer finsterer wird
und die Nacht uns zu verschlingen droht,
wollen wir dessen egedenkt sein,
dass Ostern anbrach, als es Nacht war ...

Lied: Meine Augen (1x 3-stimmig, 2x 4-stimmig+solo + 3x texte)

Meine Augen

$\text{♩} = 60$ -p-

S/A
Mei - ne Au - gen war - ten auf Dich. In der Nacht - wie - der strahlt - Dei - ne
Mei - ne See - le dür - stet nach Dir, und Du führst - mich zur Quel - le der

T/B
Mei - ne Au - gen war - ten auf Dich. In der Nacht - wie - der strahlt - Dei - ne
Mei - ne See - le dür - stet nach Dir und Du führst - mich zur Quel - le der

4
Herr - lich - keit - -
E - wick - keit - - hmmm... (...texte ...)

Herr - lich - keit - -
E - wig - keit - - hmmm... (...texte ...)

Herr - lich - keit - -
E - wig - keit - -

b.mikolasek 1988

Text: (Vreni)

Wenn sich die dunkle Nacht der Schwermut
einer eisernen Klammer gleich um meine Seele legt
und alles Leben aus mir weicht,
lass mich in deine Hände fallen, mein Gott

Meine Augen

$\text{♩} = 60$ *ruhig / bewegt*

- p-

Mei - ne Au - gen In der
Mei - ne See - le und Du

Mei - ne Au - gen war - ten auf Dich. In der
Mei - ne See - le dür - stet nach Dir, und Du

Mei - ne Au - gen In der
Mei - ne See - le Und Du

Mei - ne Au - gen war - ten auf Dich. In der
Mei - ne See - le dür - stet nach Dir und Du

3

Nacht - wie - der strahlt - Dei - ne Herr - lich - keit - -
führst - mich zur Quel - le der E - wig - keit - -

Herr - lich - keit - - hmmm.... (...texte ...)
E - wig - keit - -

Nacht - wie - der strahlt - Dei - ne Herr - lich - keit - -
führst - mich zur Quel - le der E - wig - keit - -

Nacht strahlt die Herr - lich - keit - -
führst Quel - le E - wig - keit - - hmmm.... (...texte ...)

Nacht - wie - der strahlt - Dei - ne Herr - lich - keit - -
führst - mich zur Quel - le der E - wig - keit - -

b.mikolasek 1988

Text: (Vreni)

denn du bist meine Zuflucht in der Nacht der Seele.
Alle Kraft ist dein: die Kraft zu bergen und zu trösten,
die Kraft aufzurichten und zu heilen,
zu verwandeln und zu erneuern,
lebendig zu machen und Hoffnung zu wecken.

Text: (Vreni)

Du lässt es Tag werden in mir,
und im Morgengrauen werde ich erkennen:
Du warst Gefährte meiner Nacht.

Dunkelheit

A

TACET



Dun - kel - -heit, Dun - kel -heit, Dun - kel-heit ist



Mit ten in der
weit und - breit. Die Dun -kel-heit, Dun kel heit, Die Dun kel-heit. Die

B

(E)



Nacht Mit ten in der Nacht Ein neu er Tag wir ge- bo ren Mit ten in der
Dun-kel -heit Dun -kel -heit Dun-kel-heit ist weit und breit die



Nacht Mit ten in der Nacht, ein neu-er Tag Der Tag wird ge--bo ren
Dun-kel -heit Dun- kel- heit Die Dun kel-heit - Ohne

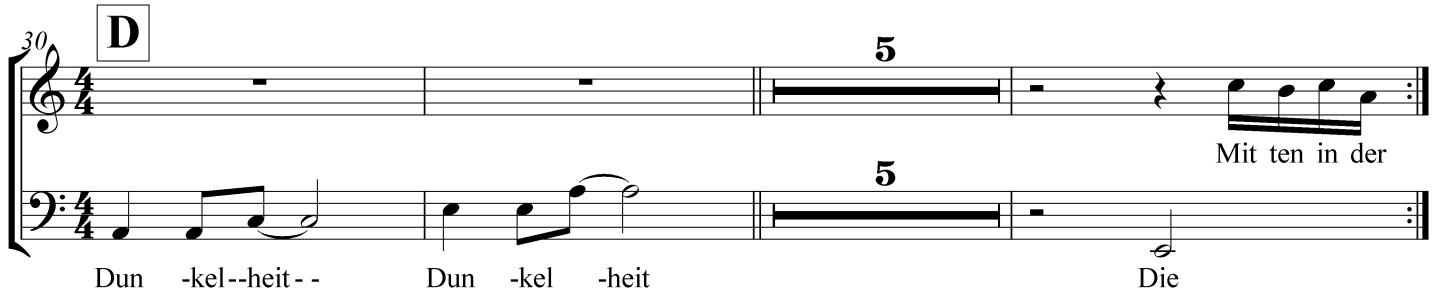
(F) FINE

C



Anfang ohne Ende nur das Warten in den Händen. In dem Garten in den Stras-sen und im
Fen ster ist die Fins - ter - niss Die

D



Dun -kel--heit-- Dun -kel -heit Die Mit ten in der

Text:

Text: Kol ha olam (Uebersetzung)

Kol ha olam kulo, gesher tsar meod - Die ganze weite Welt ist eine schmale Brücke
Ve ha ikar – lo lefachtet klal - Und die Hauptsache ist – sich nicht zu fürchten

Lied: Kol ha olam kulo (2x hebräisch)

Kol ha olam

text: rabi Nachman / b.m.



Die gan-ze wei-te Welt ist einschma-ler Steg, ist einschma-ler Steg,
Kol ha o-lam ku-lo ge-sher tsar me-od ge-sher tsar me-od

ist einschma-ler Steg, Die gan - ze wei - te Welt ist einschma-ler Steg,
ge-sher tsar me-od Kol ha o-lam ku-lo ge-sher tsar me-od

ist ein schma-ler Steg, Und nur eins, nur ei - nes zählt hab kei - ne Angst und
ge - shertsar me - od ve ha i - kar ve ha i - kar lo le - fa - chet

geh, kei-ne Angst und geh- Und nur eins, nur ei - nes zählt, kei-ne Angst und geh.
klal, lo le - fa - chet klal- ve ha i - kar ve ha i - kar lo le - fa - chet klal.

Text: (Markus)

Mein Glaube ist nur
Ein brüchiger Steg
Über Abgründen;
Der nächste Windstoss schon
Kann ihn spurlos
Mit sich hinwegreißen.

Vertrauen
Ist nicht ein Wort
Meiner Muttersprache.
Noch heute
Reisse ich mir
Die Hände daran wund.

Du aber, Herr,
hast mir Brücken gebaut
über den Tiefen.

Deine Hand führt
Mich sicher zu dir.
Du überwindest
Mein Ur_Misstrauen.
Ich fürchte nicht mehr
Mein Unvermögen.
Ich freue mich
Deiner Kraft.

Lied: Kol ha olam (2x auf deutsch)

Bibeltext : Lk 23,33-43 (Christoph, Rolf)

Die Kreuzigung Jesu.

(Christoph)

„...als sie zu der Stelle kamen, die „Golgotha -Schädel“ genannt wird, nagelten die Soldaten Jesus ans Kreuz, und mit ihm die beiden Verbrecher, den einen links von Jesus, den anderen rechts. Jesus sagte: Vater, vergib ihnen! Sie wissen nicht, was sie tun.“

Die Soldaten verlosteten untereinander seine Kleider.

Das Volk stand dabei und sah bei der Hinrichtung zu.

Die führenden Juden verspotteten Jesus:

“Anderen hat er geholfen; jetzt soll er sich selbst helfen, wenn er wirklich der ist, den Gott uns als Retter bestimmt hat!“

Auch die Soldaten machten sich lustig über ihn; sie reichten ihm Essig und sagten:

„Hilf dir selbst, wenn du wirklich der König der Juden bist.“

Über seinen Kopf brachten sie eine Aufschrift an:

„dies ist der König der Juden.“

(Rolf)

Einer der Verbrecher, die mit ihm gekreuzigt worden waren, beschimpfte ihn:

“ Bist du denn nicht der versprochene Retter?

Dann hilf dir selbst und uns!“

Aber der andere wies ihn zurecht:

„Hast du immer noch keine Furcht vor Gott.

Du bist doch genauso zum Tod verurteilt, und du bist es mit Recht.

Wir beide leiden hier die Strafe, die wir verdient haben.

Aber der da dat nichts Unrechtes getan.“

Und zu Jesus sagte er:

„Denk an mich, Jesus, wenn du deine Herrschaft antrittst!“

Jesus antwortete ihm:

“Ich sage dir, du wirst noch heute mit mir im Paradies sein.“

Stille

Lied: Kyrie („Durr“ 2x + „Moll“)

KYRIE

(A)

f *A* *H/A* *D/A* *A* *FINE* *5* *-mf-* *fis* *mi* *hmi* *E7* */Fis* */Gis*

f Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son - -

f Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son, e - le - e - ei - son

f Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son, e - le - e - ei - son

f Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son - -

(B)

ami *10* *G7* *C* *E7* (2) *-mf-* *15*

sop Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son

al *-pp-* *(hm)* *(3)* *-mf-* Ky - ri - e Ky - ri - e e - lei - son, e - lei -

Bass (1) *-mf-* Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son Ky - ri - e e - lei - son e - lei -

20

Ky - ri - e e - lei - son e - lei - son, e - lei - son Ky - ri - e e - lei - son

son. Ky - ri - e e - lei - son Ky - ri - e e - lei - son e - lei -

Ten. (4) Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son

son Ky - ri - e e - lei - son Ky - ri - e e - lei - son, e - lei -

25

Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son

son, e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son.

K - ri - e e - lei - son e - lei - son E - lei - son, ky - ri - e e - lei - son.

son. Ky - ri - e e - lei - son Ky - ri - e e - lei - son e - lei - son.

Bibeltext: Lk 23,44-49 (*Hansruedi*)

Der Tod Jesu

Als es mittag wurde, verfinsterte sich die Sonne, und im ganzen Land war es bis drei Uhr dunkel. Dann riss der Vorhang im Tempel mitten durch. Jesus aber rief laut: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.“

Mit diesen Worten starb er.

Der römische Hauptmann, der die Aufsicht hatte, sah das alles und gab Gott die Ehre.

„Dieser Mann war bestimmt unschuldig“, sagte er.

Auch die Leute, die nur aus Schaulust hergekommen waren, sahen es und gingen tief betroffen weg.

Alle, die Jesus kannten,

auch die Frauen, die mit ihm aus Galiläa gekommen waren, standen in einiger Entfernung und sahen zu.

Stille

Lied: Kyrie („Durr“ 2x + „Moll“+ „Durr“2x - Schluss in Takt 4)

Text: (Eckhard)

Preisgegeben den engen Grenzen:

Dein Leben;

Einem Samenkorn gleich,

das der Wind

in eine Mauerritze wehte.

Du kannst versuchen,

die Mauern zu sprengen,

und deine Kräfte werden

in kurzer Zeit

verzehrt sein.

Du kannst dich verweigern

dem Schicksal,

das dich in solche Kargheit zwang,
und du wirst

vorzeitig

verkümmern.

Aber auch dies kann geschehen,

dass dein Mangel

dich entdecken lässt,

dass über dir

der Himmel sich weitet, dass die

Sonne dich lockt,

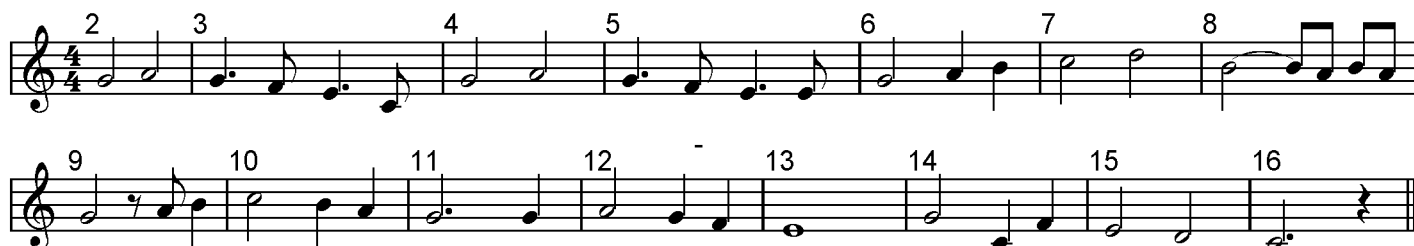
sich ihr entgegenzustrecken,

nach oben zu wachsen,

und Fülle des Lebens

dir bereitet ist und ungeahnte Frucht.

Lied: Wir glauben an den Sieg (*summen*)



Meditation: (Franziska H.)

Herr, mein Gott,
es gibt Tage, an denen alles versandet
ist: die Freude, die Hoffnung,
der Glaube, der Mut.

Es gibt Tage,
an denen ich meine Lasten
nicht mehr zu tragen vermag:
meine Krankheit, meine Einsamkeit,
meine ungelösten Fragen,
mein Versagen.

Herr, mein Gott,
lass mich an solchen Tagen erfahren,
dass ich nicht allein bin,

dass ich nicht durchhalten muss
aus eigener Kraft,
dass du mitten in der Wüste
einen Brunnen schenkst
und meinen übergrossen Durst stillst.

Lass mich erfahren,
dass du alles hast und bist,
dessen ich bedarf.
Lass mich glauben, dass du meine
Wüste
In fruchtbares Land
verwandeln kannst.

Lied: Wir glauben an den Sieg (summen)

Text: (Katharina)

Geweint oder ungeweint
alle deine Tränen sind gezählt.
Von Anbeginn
sind alle deine Leiden mitgelitten,

deine Einsamkeiten geteilt.
Aufgehoben ist dein Verwundetes
am Herzen
des Herrn

Lied: Wir glauben an den Sieg (summen)

Bibeltext: Joh. 20,1-10 (Käti) Petrus und der andre Jünger am Grab des Auferstandenen

Am Tag nach dem Sabbat ging Maria aus Magdala in aller Frühe, als es noch dunkel war, zum Grab. Sie sah, dass der Stein vom Eingang entfernt war. Da lief sie zu Simon Petrus und zu dem Jünger, den Jesus liebte, und berichtete ihnen:
„man hat den Herrn aus dem Grab genommen, und wir wissen nicht, wohin er gebracht worden ist.“

Petrus und der andere Jünger machten sich auf den Weg und gingen zum Grab. Beide beeilten sich sehr, aber der andere Jünger lief schneller als Petrus und war als erster am Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, aber er ging nicht hinein.

Als Simon Petrus nachkam, ging er sofort in die Grabhöhle hinein. Er sah die Leinenbinden und das Tuch, dass sie Jesus um den Kopf gebunden hatten.

Dieses Tuch lag nicht bei den Binden, sondern war für sich zusammengefaltet. Nun ging auch der andere Jünger hinein, der am Grab zuerst angekommen war. Er sah alles, und kam zum Glauben. Denn bis dahin hatten sie die heiligen Schriften immer noch nicht verstanden. Dort steht ja, dass Jesus vom Tod auferstehen muss. Dann gingen die beiden nach Hause zurück.

Stille

Bibeltext: Joh. 20,11-16 (*Marianne*) *Der Auferstandene erscheint Maria aus Magdala*

Maria stand noch vor dem Grab und weinte. Dabei beugte sie sich vor und schaute hinein. Da sah sie zwei weiss gekleidete Engel. Sie sassen an der Stelle, wo Jesus gelegen hatte, einer am Kopfende und einer am Fussende.

„Warum weinst du, fragten die Engel ?

Maria antwortete: „Sie haben meinen Herrn fortgetragen und ich weiss nicht, wohin sie ihn gebracht haben.“

Als sie sich umdrehte, sah sie Jesus da stehen. Aber sie wusste nicht, dass es Jesus war. Er fragte sie: „Warum weinst du ? Wenn suchst du?“

Sie dachte, er sei der Gärtner, und sagte zu ihm:

„Wenn du ihn fortgenommen hat, so sage mir, wohin du ihn gebracht hast.

Ich möchte hingehen und ihn holen.“

„Maria“, sagte Jesus zu ihr. Sie wandte sich ihm zu und sagte: „Rabbuni !“

Das ist hebräisch und heisst: Mein Herr!

Lied: Wir glauben an den Sieg

(erste 2 Strophen Solo, dann 1x summen + 3. Strophe singen)

/: Wir Glauben an den Sieg :/

Auch wenn der Augenblick in Tränen liegt

Zwischen Trauer und dem Glück

liegt Mauer hoch und dick

Doch wir glauben an den Sieg

/: Wir glauben an den Sieg :/

Dass mehr als Angst, die Hoffnung wiegt

Es bleibt mehr als Staub und Rost

und schwarzumrahmte Post.

Doch wir glauben an den Trost

The musical score is written on a single staff in 4/4 time. It consists of 16 measures, numbered 1 through 16. The melody is simple and consists of quarter and eighth notes. The lyrics are written below the staff, aligned with the notes. The lyrics are: 'Wir glauben an den Sieg. Wir glauben an den Sieg. Dass mehr als Tod das Leben wiegt. Zwischen Trauer und dem Glück erklingt die Musik. Doch wir glauben an den Sieg.'

Bibeltext: Joh. 21,1-9 (*Doris*)

Der Auferstandene erscheint den Jüngern am See von Tiberias

Später zeigte sich Jesus seinen Jüngern noch einmal am See von Tiberias. Das geschah so: Simon Petrus, Thomas, Natanael aus Kana in Galiläa, die Söhne von Zebedäus und zwei andere Jünger waren zusammen. Simon Petrus sagte zu den anderen:

„Ich gehe fischen.“ „Wir kommen mit“, sagte sie zu ihm.

Sie gingen hinaus und stiegen ins Boot, aber während der ganzen Nacht fingen sie nichts.

Als die Sonne aufging, stand Jesus am Ufer. Die Jünger wussten aber nicht, dass es Jesus war. Er redete sie an: „Kinder, habt ihr nicht ein paar Fische?“ „Keinen einzigen“ antworteten sie.

Er sagte zu ihnen: „werft euer Netz an der rechten Bootsseite aus! Dann werdet ihr Erfolg haben.“ Sie warfen das Netz aus und fingen so viele Fische, dass sie das Netz nicht ins Boot ziehen konnten.

Der Jünger, den Jesus liebte, sagte zu Petrus: „Es ist der Herr.“

Als Petrus das hörte, warf er sich das Oberkleid über und sprang ins Wasser. Er hatte nämlich zum Arbeiten das Oberkleid ausgezogen.

Sie waren etwa hundert Meter vom Land entfernt. Die anderen Jünger ruderten das Boot an Land und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her.

Als sie an Land gingen, sahen sie ein Holzkohlenfeuer mit Fischen darauf, auch Brot lag dabei.

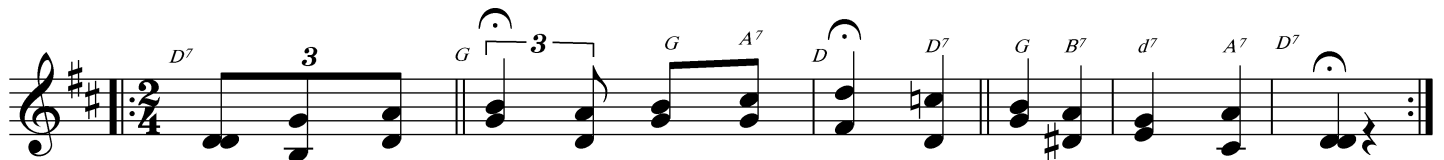
Stille

Text: (*Franziska K.*)

Wie oft, mein Gott,
habe ich deine Hilfe erfahren.
Dennoch habe ich es immer
noch nicht gelernt,
in den Talsohlen meines Lebens
gelassen und getrost zu bleiben,

den Schmerz einzulassen,
still zu warten,
wie man das Vorübergehen
eines Unwetters abwartet.
Warum fürchte ich mich so sehr?
Du, mein Gott, bist doch bei mir.

Lied: Fürchtet euch nicht (zweistimmig)



Für - chtet- euch nicht! Fürch-tet- euch nicht! Es ist das Licht, das siegt

Text: (*Erika*)

Dem gnädigen Dunkel der Nacht entrissen,
des Traumlandes verwiesen, preisgegeben dem Erwachen
ausgeliefert an die alte Last.
Sei ohne Furcht! Am Ufer des neuen Tages bist du erwartet!

Lied: Fürchtet euch nicht (4-stimmig)

Osterkerze

Osterbotschaft: Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Kerzenstafette(mit Singen) (*Michael*)

Lied: Fürchtet euch nicht (1x instimmig dann 2- und dann 4-stimmig - bis alle Licht haben)

Text: (Doro)

Hineingerissen - in den Lobpreis mit ungeahnter Macht.
Gebannt - ist die Finsternis, die eben noch dich zu verschlingen drohte.
Unfassbar - ist, was dir geschieht.
Schweig!- Worte sind kein Gefäß - für das Wunder

Stille

Dankgebet am Ostermorgen: (Jana)

Herr, unser Gott. Wir danken dir.
Du hast uns durch viele Nächte unseres Lebens begleitet. Oft haben wir das kaum bemerkt. Du hast vielen dunklen Nächten lichte Tage folgen lassen.
In dieser Nacht hast du uns aber weit mehr als das Licht eines neuen Tages geschenkt.
Lass uns das Licht Christi im Glauben empfangen und grosszügig ausstrahlen im allem, was wir denken, tun und füreinander sein können.
Dir, o Herr, gehört unser Dank, unsere Freude und unser erneuertes Leben.
Amen

Auszug mit Lied: Fürchtet euch nicht!

Fürchtet euch nicht

b.mikolasek 2001

First system of the musical score for 'Fürchtet euch nicht'. It consists of four staves: Soprano (s), Alto (a), Tenor (t), and Bass (b). The music is in 2/4 time with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: 'Für - chtet- euch nicht! Fürch- tet euch nicht! Es ist das Licht, das Für - chtet- euch nicht! Fürch- tet euch nicht! Es ist das Licht, das Für - chtet- euch nicht! Fürch- tet euch nicht! Es ist das Licht - - das Für - chtet- euch nicht, Fürch- tet euch nicht! Es ist das - Licht, - das'.

Second system of the musical score for 'Fürchtet euch nicht', starting at measure 6. It consists of four staves: Soprano (s), Alto (a), Tenor (t), and Bass (b). The lyrics are: 'siegt Für - chtet euch nicht Fürch- tet euch nicht! Es ist das Licht das siegt. siegt Für - chtet euch nicht Fürch- tet euch nicht! Es ist das Licht, das Licht siegt. siegt Für - chtet euch nicht Fürch - tet euch nicht! Es ist das Licht, - das Licht das siegt. siegt Für - chtet euch nicht Fürch- tet euch nicht! Es ist das Licht, das Licht siegt.'